



Alexander Senger (Autor)

Determinanten und regulatorische Dimensionen der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte

Theoretische Fundierung und empirische Evidenz für
deutsche, börsennotierte Familienunternehmen



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/8487>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XXI
Tabellenverzeichnis	XXIV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Forschungsfragen	4
1.3 Gang der Untersuchung	9
2 Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen börsennotierter Familienunternehmen	11
2.1 Definitiorische Abgrenzung des Begriffs börsennotierter Familienunternehmen	11
2.1.1 Grundlegende Begriffsabgrenzung	11
2.1.2 Definitionsansätze börsennotierter Familienunternehmen	13
2.2 Makroökonomische Bedeutung börsennotierter Familienunternehmen	16
2.3 Zielstrukturen börsennotierter Familienunternehmen und deren Eigentümerfamilien	20
3 Ökonomische Analyse immaterieller Werte im Kontext von Familienunternehmen	29
3.1 Definition immaterieller Werte	29
3.2 Charakteristiken immaterieller Werte	31
3.3 Kategorisierungen immaterieller Werte	33
3.3.1 Rechtliche Kategorisierung	33
3.3.2 Ökonomische Kategorisierung	35
3.4 Immaterielle Werte als kritischer Erfolgstreiber	39
3.5 Bedeutung immaterieller Werte in börsennotierten Familienunternehmen im Kontext des Resource-based View	43
3.5.1 Der Resource-based View als Theorie zur Erklärung von Wettbewerbsvorteilen	43
3.5.2 Theoretische und empirische Verortung immaterieller Werte in börsennotierten Familienunternehmen	45

4	Ökonomische Analyse der Unternehmensberichterstattung als geeignetes Instrument zur Abbildung immaterieller Werte	51
4.1	Theoriegeleitete Erklärungsansätze der Berichterstattung über immaterielle Werte	51
4.1.1	Prinzipal-Agenten-Theorie	52
4.1.2	Stakeholder-Theorie	53
4.1.3	Signalling-Theorie	54
4.1.4	Legitimitätstheorie	55
4.1.5	Ableitung eines Theoriegerüsts zur Berichterstattung über immaterielle Werte	57
4.2	Informationsinstrumente zur Berichterstattung über immaterielle Werte und deren Prüfung	60
4.3	Rechtliche Rahmenbedingungen immaterieller Werte im Lichte der Rechnungslegung	65
4.3.1	Immaterielle Werte im IFRS-Abschluss	65
4.3.1.1	Normative Anforderungen an entscheidungsnützliche Informationen über immaterielle Werte nach IFRS	65
4.3.1.2	Abbildung immaterieller Werte auf Grundlage der allgemeinen Definitions- und Ansatzkriterien	70
4.3.1.3	Abbildung immaterieller Werte unter Berücksichtigung zugangsspezifischer Definitions- und Ansatzkriterien	75
4.3.1.4	Zusätzliche Berichterstattung über immaterielle Werte im Anhang	80
4.3.1.5	Zusammenfassung und Würdigung der Erkenntnisse zur Abbildung immaterieller Werte im IFRS-Abschluss	81
4.3.2	Immaterielle Werte in der Lageberichterstattung	82
4.3.2.1	Grundzüge der Entwicklung der Lageberichterstattung	82
4.3.2.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung	85
4.3.2.3	Abbildung immaterieller Werte im Lagebericht	88
4.3.2.4	Abbildung immaterieller Werte in der nichtfinanziellen Berichterstattung	98
4.3.2.5	Zusammenfassung und Würdigung der Erkenntnisse zur Abbildung immaterieller Werte im Lagebericht	102
4.4	Immaterielle Werte in der freiwilligen Unternehmensberichterstattung	105
4.4.1	Anreize und Kosten freiwilliger Berichterstattung aus Unternehmenssicht	106

4.4.2	Rahmenwerke mit implizitem Bezug zur Berichterstattung über immaterielle Werte	108
4.4.2.1	Darstellung ausgewählter Ansätze der Nachhaltigkeitsberichterstattung	108
4.4.2.2	Berichterstattung über immaterielle Werte mittels der GRI Standards	111
4.4.3	Rahmenwerke mit explizitem Bezug zur Berichterstattung über immaterielle Werte und Würdigung	113
4.4.3.1	Historische Entwicklung von Ansätzen zur Ausgestaltung der freiwilligen Berichterstattung über immaterielle Werte	113
4.4.3.2	Vorstellung ausgewählter Ansätze zur freiwilligen Berichterstattung über immaterielle Werte	115
4.4.3.2.1	Intellectual Capital Statement des Arbeitskreises „Immaterielle Werte im Rechnungswesen“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.	116
4.4.3.2.2	WICI Intangible Reporting Framework der World Intellectual Capital/Assets Initiative	118
4.4.3.2.3	Long Term Value Framework des Embankment Project for Inclusive Capitalism	121
4.5	Synopse der bisherigen Erkenntnisbeiträge	123

5 Ableitung des Bezugsrahmenmodells und der Hypothesen unter Berücksichtigung bisheriger Erkenntnisbeiträge und des Forschungsstands **125**

5.1	Darstellung des Forschungsstands mittels eines systematischen Literatur-Reviews	125
5.1.1	Vorgehensweise bei der Selektion relevanter Beiträge	126
5.1.2	Überblicksartige Darstellung der identifizierten Publikationen	128
5.1.3	Synthese der Ergebnisse der identifizierten Publikationen	131
5.2	Ableitung des Bezugsrahmenmodells aus der Synthese bisheriger Erkenntnisbeiträge und Theorien	138
5.3	Theorie- und erkenntnisgeleitete Entwicklung der Hypothesen	141
5.3.1	Grundlegende Vorgehensweise der Hypothesenentwicklung	142
5.3.2	Definition der zu untersuchenden Modelle der Berichterstattungsqualität	143
5.3.3	Hypothesen der Determinanten der Berichterstattungsqualität	144
5.3.3.1	Hypothesen der allgemeinen Unternehmenscharakteristika	144
5.3.3.2	Hypothesen der Charakteristika mit Bezug zu immateriellen Werten	149

5.3.3.3	Hypothesen der Corporate Governance	151
5.3.3.4	Hypothese der Standardsetter	155
5.3.4	Hypothesen der regulatorischen Dimensionen der Berichterstattungsqualität	158
6	Empirische Untersuchung der Determinanten und regulatorischen Dimensionen der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	165
6.1	Datenbasis der Untersuchung	165
6.1.1	Definition des Untersuchungsfeldes und -zeitraums	165
6.1.2	Konkretisierung und komparative Darstellung der Datenbasis der Untersuchung	167
6.2	Ableitung und Würdigung der anzuwendenden Untersuchungsmethoden	172
6.2.1	Evaluierung der empirischen Methode zur Bestimmung der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	172
6.2.2	Evaluierung der empirischen Methode zur Bestimmung der Determinanten der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	175
6.2.3	Evaluierung der empirischen Methoden zur Bestimmung von Unterschieden in der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte auf Grundlage regulatorischer Dimensionen	177
6.3	Spezifikation der notwendigen Operationalisierungen der Untersuchung sowie deren deskriptive Darstellung	179
6.3.1	Operationalisierung geeigneter Messansätze der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	180
6.3.1.1	Ableitung des Kriterienkatalogs zur Erhebung der Berichterstattung über immaterielle Werte	180
6.3.1.1.1	Evaluierung der zu berücksichtigenden Rahmenwerke	181
6.3.1.1.2	Konstruktion und Darstellung des Kriterienkatalogs	182
6.3.1.1.3	Gegenüberstellung der inhaltlichen Anforderungen des Kriterienkatalogs mit den (Beispiel-)Indikatoren der GRI Standards, des DRS 20 und des Anhangs	185
6.3.1.2	Ableitung der Qualitätsdefinition der Berichterstattung über immaterielle Werte	186
6.3.1.3	Ableitung der Informationsinstrumente zur Bestimmung der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	192
6.3.1.3.1	Vorbemerkungen	193
6.3.1.3.2	Definition der zu berücksichtigenden verpflichtenden Informationsinstrumente	194

6.3.1.3.3	Definition der zu berücksichtigenden freiwilligen Informationsinstrumente	198
6.3.1.4	Reliabilität und Validität der abgeleiteten Messansätze	200
6.3.2	Deskriptive Ergebnisse der Messansätze der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	203
6.3.2.1	Berichterstattungsqualität immaterieller Werte in der Unternehmensberichterstattung	204
6.3.2.2	Berichterstattungsqualität des Humankapitals in der Unternehmensberichterstattung	206
6.3.2.3	Berichterstattungsqualität des Beziehungskapitals in der Unternehmensberichterstattung	210
6.3.2.4	Berichterstattungsqualität des Strukturkapitals in der Unternehmensberichterstattung	214
6.3.2.5	Berichterstattungsqualität immaterieller Werte in den verpflichtenden Informationsinstrumenten	218
6.3.2.6	Berichterstattungsqualität immaterieller Werte in den freiwilligen Informationsinstrumenten	223
6.3.2.7	Zusammenfassung der Erkenntnisse der deskriptiven Analyse der Berichterstattungsqualität	228
6.3.3	Operationalisierung und deskriptive Ergebnisse geeigneter Messansätze der Determinanten der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	230
6.3.3.1	Determinanten der allgemeinen Unternehmenscharakteristika	230
6.3.3.2	Determinanten der Charakteristika mit Bezug zu immateriellen Werten	238
6.3.3.3	Determinanten der Corporate Governance	242
6.3.3.4	Determinante der Standardsetter	248
6.3.3.5	Zusammenfassung der Erkenntnisse der deskriptiven Analyse der Determinanten	249
6.3.4	Deskriptive Ergebnisse der regulatorischen Dimensionen der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	250
6.3.4.1	Berichtsvarianten der nichtfinanziellen Berichterstattung	251
6.3.4.2	Verwendung von Rahmenwerken für die Erstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung	252
6.3.4.3	Freiwillige, externe Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung	254
6.3.4.4	Zusammenfassung der Erkenntnisse der deskriptiven Analyse der regulatorischen Dimensionen	257

6.4	Empirische Befunde der Hypothesenüberprüfung	258
6.4.1	Definitorische Grundlagen der empirischen Untersuchungen	258
6.4.2	Empirische Befunde der Determinanten der Berichterstattungs- qualität immaterieller Werte	260
6.4.2.1	Darstellung der Ergebnisse der Modellwahl	260
6.4.2.2	Darstellung der Ergebnisse der Regressionsdiagnostik	262
6.4.2.3	Determinanten der Berichterstattungsqualität immaterieller Wer- te in der Unternehmensberichterstattung	268
6.4.2.4	Determinanten der Berichterstattungsqualität des Humankapi- tals in der Unternehmensberichterstattung	271
6.4.2.5	Determinanten der Berichterstattungsqualität des Beziehungs- kapitals in der Unternehmensberichterstattung	274
6.4.2.6	Determinanten der Berichterstattungsqualität des Strukturka- pitals in der Unternehmensberichterstattung	277
6.4.2.7	Determinanten der Berichterstattungsqualität immaterieller Wer- te in den verpflichtenden Informationsinstrumenten	281
6.4.2.8	Determinanten der Berichterstattungsqualität immaterieller Wer- te in den freiwilligen Informationsinstrumenten	283
6.4.2.9	Zusammenfassung der Erkenntnisse der Determinanten der Be- richterstattungsqualität immaterieller Werte	287
6.4.3	Empirische Befunde der regulatorischen Dimensionen der Bericht- erstattungsqualität immaterieller Werte	291
6.4.3.1	Vorbemerkungen zur methodischen Vorgehensweise	291
6.4.3.2	Berichtsvarianten der nichtfinanziellen Berichterstattung	292
6.4.3.2.1	Verortung der nichtfinanziellen Konzernklärung im Lage- bericht	292
6.4.3.2.2	Integrationsvarianten der nichtfinanziellen Konzernklärung	295
6.4.3.3	Verwendung von Rahmenwerken für die Erstellung der nichtfi- nanziellen Berichterstattung	298
6.4.3.4	Freiwillige, externe Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstat- tung	301
6.4.3.5	Zusammenfassung der Erkenntnisse der regulatorischen Dimen- sionen der Berichterstattungsqualität immaterieller Werte	303
6.5	Kritische Würdigung der empirischen Befunde	305
7	Implikationen für die Unternehmenspraxis und Standard- setter	309
7.1	Ableitung von Handlungsempfehlungen für (Familien-)Unternehmen	309
7.2	Ableitung von Handlungsempfehlungen für Standardsetter	312

8 Schlussbetrachtung	319
8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	319
8.2 Ausblick für zukünftige Forschungsaktivitäten	322
Verzeichnis der Gesetze und sonstiger Verlautbarungen nationaler und internationaler Standardsetter	325
Literaturverzeichnis	329
Anhang	385
A Suchbegriffe des systematischen Literatur-Reviews	385
B Weitere signifikante Determinanten des Forschungsstands	386
C Unternehmen der Stichprobe	387
D Branchenverteilungen	389
E Kriterienkatalog	390
F Erfüllungsgrad des Kriterienkatalogs mittels der (Beispiel-)Indikatoren der GRI Standards, des DRS 20 und des Anhangs	398
G Deskriptive Informationen zur Berichterstattungsqualität	399
H Weitere deskriptive Eigenschaften der Determinanten	409
I Q-Q-Plots der untersuchten Modelle	412
J Weitere Ergebnisse der Regressionsmodelle der Paneldatenanalyse . .	415
K Weitere Ergebnisse zu den Unterschiedshypothesen der regulatorischen Dimensionen	416